

	<b>Protokoll 39. Tierschutzratsitzung</b>
<b>Termin:</b>	07.11.2019
<b>Ort:</b>	Stubenring 1, Josef Hesoun Saal

## TAGESORDNUNG

### A. Formalia

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Erläuterung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 38. TSR Sitzung (Anlage 1)

### B. Information und Diskussion

- TOP 4 Berichte/Informationen BMASGK über aktuelle Themen
  - EU Audit Schweine Schwanzkupieren
  - EU Tierschutz Plattform
  - Zweites Tierschutzreferenzzentrum
- TOP 5 Bericht aus dem Vollzugsbeirat
- TOP 6 Anfragen Vier Pfoten (Anlage 2)
- TOP 7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

### C. Zur Beschlussfassung vorgesehene Entwürfe und Anträge

- TOP 10 Antrag AG Gew Tierhaltung zu Garnelen (Anlage 3)
- TOP 11 Antrag TSOs zu Qualzucht (Anlage 4)
- TOP 12 Antrag TSOs zu Zuchtgeflügel (Anlage 4)
- TOP 13 Antrag TSOs zu Haltung während Aufzucht Küken und Jungtiere (Anlage 4)
- TOP 14 Antrag TSOs zu Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs, die gem. § 31 (1) TSchG bewilligungspflichtig sind (Anlage 4)
- TOP 15 Antrag AG Nutztiere zu Wachteln (Anlage 5)
- TOP 15 Antrag Vier Pfoten zu Tierschutzarbeitsprogramm neu (Anlage 6 + 7)

### D. Sonstiges

Termin nächste TSR Sitzung

## A. Formalia

### TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Im Rahmen der Begrüßung werden die neue Tierschutzombudsperson von Vorarlberg und eine neue Mitarbeiterin des BMASGK vorgestellt.

### TOP 2. Erläuterung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen mit der Ergänzung, dass der Entwurf zur Tierschutzkontrollverordnung unter TOP 15 (Allfälliges) behandelt wird.

### TOP 3. Genehmigung des Protokolls der 38. TSR Sitzung

Das Protokoll der 38. TSR Sitzung wird einstimmig angenommen mit der Korrektur, dass die TS Kommissionssitzung nicht am 1.3., sondern am 21.3. 2019 stattgefunden hat.

## B. Information und Diskussion

### TOP 4. Berichte/ Informationen BMASGK über aktuelle Themen

- EU Audit Schweine Schwanzkupieren

Die Vertreterin des BMASGK berichtet vom EU Audit im April 2019, sowie dem Audit-Bericht und den darin enthaltenen 5 Empfehlungen.

Aufgrund der Empfehlungen wird eine Änderung der 1. Tierhaltungsverordnung notwendig, damit der Anhang 1, Kapitel 1, Nummer 8, Absatz 2 der Richtlinie 2008/120 (EG) umgesetzt werden kann. Zusätzlich müssen Risikoanalyse und Tierhaltererklärung in der Verordnung verankert werden. Des Weiteren wurde am 1. Oktober eine Arbeitsgruppe für die Optimierungsmaßnahmen eingerichtet.

Auf die Bitte, den Bericht auszuschicken, antwortet die Vertreterin des BMASGK, dass dies möglich ist, es sich allerdings um einen Entwurf handelt.

- EU Tierschutz Plattform

Die Vertreterin des BMASGK berichtet vom Treffen der EU Tierschutzplattform am 7. Oktober 2019, wo unter anderem die Themen Tiertransport, die Zukunft der Plattform sowie das Tierschutzreferenzzentrum für Schweine behandelt wurden. Der EU – Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit setzt sich für das Weiterbestehen der Plattform ein.

Berichtet wird auch über die 2 Untergruppen der EU Tierschutzplattform sowie über Initiativgruppen (Onlinehandel, Tierschutz bei Equiden, Fische, Junghennen).

- Zweites Tierschutzreferenzzentrum

Die Vertreterin des BMASGK berichtet über die Einrichtung des zweiten EU Tierschutzreferenzzentrums, welches seine Arbeit Anfang 2020 aufnehmen wird.

Es kommt zu einer kurzen Diskussion darüber, ob die Vergabe des zweiten Referenzzentrums rechters ist. Dies wird vom BMASGK mit Verweis auf die Durchführungsverordnung mit Ja beantwortet.

### TOP 5. Bericht aus dem Vollzugsbeirat

Die TSO von Niederösterreich berichtet über die behandelten Themen im Vollzugsbeirat am 24.10.19.

Bezüglich des Scherens der Vibrissen wurde seitens des VBR auf das Umfrageergebnis der Sitzung vom 8.5.19 verwiesen. Auf Nachfrage nach der Meinung des BMASGK verwies die

Vertreterin des BMASGK darauf, dass für eine abschließende Stellungnahme eine juristische Absicherung benötigt wird.

Es wird darauf verwiesen, dass die Ergebnisse einer aktuell laufenden Studie noch ausständig sind. Diese werden Ende des Jahres erwartet. Die Interpretation der Studie muss vorsichtig erfolgen, da sie zumindest zum Teil durch Hundeverbände finanziert wird.

Die TSO der Steiermark stellt fest, dass sie der Meinung ist, dass das Abscheren der Vibrissen einen verbotenen Eingriff darstellt. Dieser Stellungnahme bzw. Meinung schließen sich alle anwesenden Mitglieder des Tierschutzrates einstimmig an.

#### **TOP 6. Anfragen Vier Pfoten**

Die erste Anfrage bezüglich des routinemäßigen Kupierens von Schweineschwänzen wurde bereits in TOP 4 beantwortet.

Die zweite Anfrage betrifft die Situation des OIE „laying hen chapter“. Darauf antwortet die Vertreterin des BMASGK, dass es noch keine abstimmungsfähige Letztversion gibt und dass durch die OIE Standards die EU Standards nicht abgeschwächt werden.

#### **TOP 7. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe Heim-, Hobby- und Sporttiere: Die AG Leiterin berichtet über 2 Sitzungen zu Kaninchen und Meerschweinchen, sowie von einer Studie bezüglich der Größe von Heimtierkäfigen. Es gibt auch ein neues TVT Merkblatt zur Kaninchenhaltung. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet im Jänner 2020 statt.

Arbeitsgruppe gewerbliche Tierhaltung: Der AG Leiter berichtet über 2 Sitzungen zum Thema Betäubung/Töten von Krustentieren/Zehnfußkrebse. Siehe Antrag unter Top 8

Arbeitsgruppe Nutztiere: Die Vertreterin der Boku erklärt sich auf Anfrage bereit, die Leitung der AG Nutztiere zu übernehmen und die zwei offenen Anträge zu Brandschutz und Schafen/Weidehaltung zu bearbeiten.

### **C. Zur Beschlussfassung vorgesehene Entwürfe und Anträge**

#### **TOP 8. Antrag Arbeitsgruppe Gewerbliche Tierhaltung zu Garnelen**

Der Leiter der Arbeitsgruppe berichtet über 2 Sitzungen, sowie über eine Studie der Humboldt Universität zu Berlin zum Thema Tötung/Betäubung von Krustentieren. Es wird die Möglichkeit einer weiterführenden Studie zur Beurteilung praxistauglicher Methoden zur Schlachtung von Garnelen besprochen. Zur Beurteilung der angeführten Methoden soll ein Gutachten der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz im Rahmen eines Tierversuches erstellt werden. Eine Privatstiftung möchte in der Steiermark eine größere Anlage bauen und würde dort auch einen wissenschaftlichen Versuch dazu durchführen. Diesen Tierversuch könnte die Fachstelle begleiten und ein Gutachten erstellen. Der AG Leiter wird den Kontakt zwischen dem Unternehmen und der Fachstelle herstellen.

Der eingebrachte Antrag der Arbeitsgruppe wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 9. Antrag TSOs zu Qualzucht**

Eine Vertreterin der TSOs berichtet über ein Gesetz in den Niederlanden zur Verhinderung von Qualzuchtmerkmalen. Es gibt z.B. ein Ampelsystem bzw. einen Grenzwert für Brachycephalie (Nasenlänge darf nicht weniger als 1/3 von der Kopflänge sein). Es wird die Prüfung der Umsetzbarkeit dieser Maßnahmen in Österreich beantragt. Es folgt eine kurze

Diskussion darüber, ob ein Zuchtverbot ganze Rassen oder nur Hundeindividuen betreffen soll. Man kommt zu dem Schluss, dass es nur einzelne Individuen betreffen sollte. Es wird noch erwähnt, dass man mit einer solchen Regelung konkrete Messwerte für das bereits bestehende Qualzuchtverbot hat und der Vollzug damit vereinfacht würde. Der ÖTK Vertreter verspricht konkrete Informationen aus den Niederlanden zur Verfügung zu stellen. Der vorgelegte Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 10. Antrag TSOs zu Zuchtgeflügel**

Eine Vertreterin der TSOs berichtet über die fehlende gesetzliche Regelung zur Haltung von Zuchthähnen. Es wird daher der Beschluss beantragt, die Mindestanforderungen für die Haltung von Zuchttieren in der Anlage 6 der 1. Tierhaltungsverordnung genau zu regeln und die Käfighaltung von Zuchttieren zu verbieten.

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 11. Antrag TSOs zur Haltung während Aufzucht Küken und Jungtiere**

Eine Vertreterin der TSOs berichtet über das Fehlen eines Verbotes der Käfighaltung von Küken und Jungtieren in der Anlage 6 der 1. Tierhaltungsverordnung.

Es wird daher der Beschluss eines Verbotes der Käfighaltung von Küken und Jungtieren beantragt.

Der Antrag wird mit 5 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 12. Antrag TSO zur Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs, die gem. §31(1) TschG bewilligungspflichtig sind.**

Eine Vertreterin der TSO berichtet über die Regelung der Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs im Rahmen einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit und stellt den Antrag auf die gesonderte Festlegung der Mindestanforderungen für die Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs im Rahmen einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit in der Tierschutz-Sonderhaltungsverordnung (z.B. Wurfkisten, Größe, Beschaffenheit...).

Der Antrag zur Haltung von Tieren, die nach § 31 (1) TSchG bewilligungspflichtig sind, wird der Arbeitsgruppe Gewerbliche Tierhaltung zur weiteren Bearbeitung bzw. Konkretisierung zugewiesen.

#### **TOP 13. Antrag Arbeitsgruppe Nutztiere zu Wachteln**

Ein Mitglied der Arbeitsgruppe Nutztiere bringt den Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Festlegung von Mindestkriterien für die Haltung von Wachteln ein und stellt den Antrag, diese in Anlage 6 der 1. Tierhaltungsverordnung zu verankern.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

#### **TOP 14. Antrag Vier Pfoten zu Tierschutzarbeitsprogramm neu**

Der Antragsteller legt eine Liste von Forderungen zum Thema Tierschutz vor, welche der neuen Regierung vorgelegt werden sollen. Es wird angemerkt, dass einige Punkte nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ressorts fallen.

Es kommt zu einer Diskussion, wie mit dem Antrag umzugehen ist.

Der Antrag wird zurückgezogen und es wird eine ad hoc Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Vorschlägen für den neuen Tierschutzarbeitsplan eingerichtet, welche sich mit der weiteren Bearbeitung des ursprünglichen Antrags befasst.

Der Vier Pfoten Vertreter übernimmt die Leitung dieser Arbeitsgruppe.

## **D. Sonstiges**

### **TOP 15. Termin für nächste TSR Sitzung**

Der Termin für die nächste TSR Sitzung wird per Doodle oder Email ausgeschickt  
Der Entwurf der Novelle der Tierschutzkontrollverordnung wird von der Vorsitzenden nochmal ausgeschickt mit dem Ersuchen um fristgerechte Stellungnahme für eine gemeinsame Stellungnahme des TSR.  
Es wird zugesagt, den EU-Audit Bericht zu übermitteln.